

5. August 2011

Kulturelle Neuigkeiten an der NÖ Eisenstraße

„Dreiklang“, „5-Elemente-Pots“, „Sonnenuhr-Globus“ und mehr

Mit der Trilogie „Dreiklang von Mensch und Maschine“ will die niederösterreichische Eisenstraße einmal mehr ihrem Titel „Kulturpark“ gerecht werden“. Im September und Oktober werden dafür außergewöhnliche Orte in Konzertsäle umgewandelt, in denen - eingedenk der Verbindung der Region mit Handwerk und Industrie - die Maschine im Mittelpunkt stehen soll:

So wird es am 24. September in den Hallen der Firma Riess-Kelomat in Ybbsitz ein Automatenklavierkonzert geben, gefolgt von dem Thermerin- und Jazzkonzert „Music in the Air“ in der mehr als 500 Jahre alten Filialkirche Wallmersdorf in Allhartsberg am 29. September (das Theremin ist eine Ätherwellengeige, die durch den Abstand der beiden Hände zu zwei Antennen berührungsfrei gespielt wird). Den Abschluss der Trilogie bildet ein „Paperbox“-Musikwochenende in der ehemaligen Papierfabrik sowie im Schloss Neubruck bei Scheibbs, in das auch eine Ausstellung der Meisterstraße Mostviertel eingegliedert sein wird.

Aber auch die Volkskultur hat in der Region einen hohen Stellenwert. Im Zuge des kürzlich gestarteten Projekts „Die Eisenstraße singt! Tradition trifft Innovation“ in Kooperation mit der Volkskultur NÖ wird es ab Mitte 2012 Chorveranstaltungen geben, bei denen althergebrachte Lieder nicht nur vorgetragen, sondern auch neu interpretiert werden. Den Abschluss des Projektes bildet eine gemeinsame CD mit den besten Beiträgen aus diesen Veranstaltungen.

Mit den „5-Elemente-Pots“ wiederum will man an der Eisenstraße Kreativität und Originalität unter Beweis stellen: Die mit frechen, zum Teil sogar provokanten Sprüchen versehenen Töpfe aus Email stehen im Zeichen der fünf, die Region seit jeher prägenden Elemente Feuer, Wasser, Erde, Holz und Metall. Mit verschiedenen Geschenken befüllt, sollen sie zu dem touristischen Mitbringsel aus dem Kulturpark Eisenstraße-Ötscherland werden.

Schließlich hat der „Sonnenuhr-Globus“ mit dem Vorplatz der Volksschule in der Gemeinde Allhartsberg für heuer einen neuen Platz gefunden. Das im Jahr 2001 im Hammerwerk Eybl in Ybbsitz als Gemeinschaftswerk von Schmieden aus Frankreich, Deutschland und Ybbsitz geschaffene Kunstobjekt wird jedes Jahr in einer anderen Gemeinde aufgestellt. Das Besondere an dieser Eisenstraße-Sonnenuhr ist, dass sie jeweils auf die geographische Länge und Breite eingestellt werden kann, sodass sie, egal wo sie steht, die richtige Zeit anzeigt.

NK Presseinformation

Nähere Informationen beim Kulturpark Eisenstraße-Ötscherland unter 07443/866 00, e-mail presse@eisenstrasse.info und <http://www.eisenstrasse.info/>.